



Das christliche Liedgut und die aktuelle Gesangskultur

Vortrag auf dem Vivace-Kongress 2011
auf dem Schönblick

Von EC-Bundespfarrer Rudolf Westerheide





1. Staunen über die Vielfalt

Liturgische Gesänge der orthodoxen Kirche,
Lateinische Hymnen, gregorianische Gesänge,
Ordinarien, Antiphone...



1. Staunen über die Vielfalt

Liturgische Gesänge der orthodoxen Kirche,
Lateinische Hymnen, gregorianische Gesänge,
Ordinarien, Antiphone...

Reformatatorische Errungenschaften

- Lieder in deutscher Sprache
- Lieder für alle Anlässe des Lebens und der gottesdienstlichen Feier



Calvinistisch-reformierte Tradition:

Spartanisch intonierende Wiedergabe biblischer
Texte

Von besonderer Bedeutung: „Genfer Psalter“



Calvinistisch-reformierte Tradition:

Spartanisch intonierende Wiedergabe biblischer
Texte

Von besonderer Bedeutung: „Genfer Psalter“

Pietismus:

Lieder, mit denen man näher am Lebensgefühl der
zeitgenössischen Menschen war, als mit dem
traditionellen Kirchengesang.



Charismatisch-evangelikale Szene:

Lobpreis und Anbetung

Lieder, die keine so große Lebensnähe haben, sondern uns eher aus dem Alltag heraus in die Sphäre Gottes erheben.



2. Defizite erkennen

Defizit der traditionellen Kirchen:

Lieder, deren Texte sich dem milieufremden Normalbürger des begonnenen 21. Jahrhunderts erschließen.



2. Defizite erkennen

Defizit der traditionellen Kirchen:

Lieder, deren Texte sich dem milieufremden Normalbürger des begonnenen 21. Jahrhunderts erschließen.

Defizite des pietistischen Liedguts:

Eingrenzung der Inhalte auf wenige Bereiche der biblischen Botschaft.



Defizite des breiten evangelikal-pietistischen Stroms:

Weitgehende Beschränkung auf den Bereich der Lobpreis- und Anbetungslieder.



3. Verschiedene Liedgattungen

3.1 Verkündigungslieder

Nacherzählungen oder Zusammenfassungen biblischer Inhalte

Prototyp: Christushymnus in Philipper 2,6-11

Eine Blüte erlebten die Verkündigungslieder im Gefolge der Reformation:

Das gereimte und gesungene Wort als wirksames Vehikel für das Evangelium



Beispiele:

- Dies sind die Heiligen zehn Gebot
(Martin Luther, EG 231)
- Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld
(Paul Gerhard, EG 83)
- Man sagt, er war ein Gammler
(Larry Normann / Andreas Malessa)



Besondere Formen der Verkündigungslieder:

- Psalmlieder
- Katechismuslieder
- Missionslieder



3.2 Glaubenslieder

Glaubenslieder beschreiben die Erfahrungen und Hoffnungen der Glaubenden. Sie leiten uns an, die schönen Erlebnisse des Lebens von Gott her zu empfangen und helfen uns, auch in verzweifelten Lagen mit den Möglichkeiten Gottes zu rechnen.



Beispiele:

- Ein feste Burg ist unser Gott
(Martin Luther, EG 362)
- Von Gott will ich nicht lassen
(Ludwig Helmbold, EG 365)
- Schönster Herr Jesu
(Münster 1677, EG 403)
- Mir ist Erbarmung widerfahren
(Philipp Friedrich Hiller, RG 355)
- Anker in der Zeit
(Albert Frey, FJ3 90)



3.3 Lebenslieder

Lebenslieder kommen aus dem Leben in dieser Welt und ziehen gewissermaßen den Glauben in diese hinein.

Beispiel:

Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun und Werk
in deinem Willen ruhn (Paul Gerhard, EG 497)



Besondere Formen der Lebenslieder:

- Tagzeitenlieder (Morgen-, Mittag- und Abendlieder)
- Lieder zum Kirchenjahr
- Gottesdienstlieder
- Lieder zu Kasualien
- Beerdigungslieder
- Kreuz- und Trostlieder



4. Neue Lieder braucht das Land

4.1 Was wir haben und wo es fehlt (weniger ist mehr)

Das aktive Liedgut in der Jugendarbeit und in vielen Gemeinschaften besteht zu einem überproportionalen Anteil aus Lobpreisliedern.

Gute Lieder, die es gibt, haben keine Zeit und keine Gelegenheit, sich durchzusetzen.



4.2 Was wir haben sollten und was wir tun können

Eine Vision für das Jahr 2020:

- Wir haben eine geistlich tief gegründete und theologisch reflektierte Kultur von Lobpreis und Anbetung. Dazu gehören Lieder, die keine andere Funktion haben, als uns in die Gegenwart Gottes zu führen.



- Zusätzlich haben wir alte und neue geistlich tief gegründete, theologisch reflektierte, poetisch hochwertige und musikalisch ebenso anspruchsvolle wie ansprechende und eingängige Lieder.
- Es schält sich ein Kanon von etwa 50 Liedern heraus, die allgemein bekannt sind und die wir allein durch häufiges Singen nach und nach auswendig lernen.



4.3 Das Sprachproblem

Was um alles in der Welt hat uns denn geritten, dass wir in das vorreformatorische Mittelalter zurückgegangen sind und nun in der Kirche statt Lateinisch Englisch singen?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Diese Folien können angefordert werden:

bundespfarrer@ec-jugend.de

Der Vortrag in ungekürzter Form mit vielen Liedbeispielen
als Teil des Bundespfarrerberichtes 2010 kann herunter
geladen werden: www.ec-jugend.de

